

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
pünktlich zum kalendarischen Herbst-Anfang präsentiert sich das Wetter stürmisch und ungemütlich. In den kommenden Monaten ist unser Immunsystem zur Abwehr von Viren und Bakterien wieder gefordert. Zeit, sich auch mit dem Thema Gripeschutzimpfung auseinanderzusetzen. Aber nicht alle vertragen die Impfung gleichgut.

Wer sein Immunsystem für die kalte Jahreszeit fit machen möchte, dem empfehlen wir eine Immun-Aufbau-Kur mit Schüßler-Salzen.

Einnahmeempfehlung über den Tag verteilt:

Nr. 3 – Ferrum phosphoricum, das Salz des Immunsystems und des Stoffwechsels 6 Tabletten

Nr. 8 – Natrium chloratum, das Salz des Flüssigkeitshaushalts 6 Tabletten

Nr. 10 – Natrium sulfuricum, das Salz der Ausscheidung 6 Tabletten

Nr. 21 – Zincum chloratum, das Salz der Aktivierung 6 Tabletten

Was Sie über Schüßler Salze wissen sollten!

Ein ausgeglichener Mineralstoffhaushalt ist das A und O in der kalten Jahreszeit. Die Anwendung von Schüßler Salze geht auf den Arzt Dr. Wilhelm Heinrich Schüßler (1821-1898) zurück. Er fand heraus, dass jede Körperzelle ihren bestimmten Bedarf an fein aufbereiteten Nährstoffen hat: den Mineralstoffen. Wird dieser feine, lebensnotwendige Nährstoffstrom geschwächt oder unterbrochen, so hat das nachteilige Folgen für die Leistung der Körperzellen und führt zu Funktionsstörungen, die für eine Reihe von Krankheiten verantwortlich sein können. Eine Therapie mit Schüßler-Salzen ist ein beliebtes Heilverfahren der Naturheilkunde.

Viele Beschwerden können mit Hilfe von Schüßler-Salzen gelindert werden oder treten nach vorbeugender Einnahme erst gar nicht auf. In der alltäglichen Anwendung sind die Schüßler-Salze eine weit verbreitete Alternative zur Schulmedizin.

Die Arzneimittel wirken sanft regulierend auf den Mineralstoffhaushalt der Zellen und regen so die Selbstheilungskräfte des Körpers an. Nebenwirkung mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt. Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern.



Immun-Aufbaukur mit den Schüßler Salzen 3; 8; 10 und 21

Ihr Apotheker
Steffen Quellmalz
und das Team der Aesculap-Apotheke

Läuse-Alarm?

Viele Menschen reagieren auf die lästigen Parasiten mit Ekel und Scham, werden Läuse doch oft mit mangelnder Hygiene in Verbindung gebracht.

Doch damit hat ein Lausbefall nicht das Geringste zu tun – Kopfläuse können jeden treffen. Die wichtigsten Fragen zu diesem Thema sind:

Haben ich oder meine Familie wirklich Kopfläuse? Wie werde ich die Kopfläuse wieder los? Und: Was muss ich beachten?

Läuse saugen Menschenblut und beißen dazu in die Kopfhaut. Diese Bisse können einen schlimmen Juckreiz verursachen. Daher ist eine juckende Kopfhaut oft ein Indiz für einen Kopflausbefall. Wenn es nun doch passiert:



Keine Panik!

Es ist wichtig, dass umgehend die Schule oder Kindertagesstätte sowie alle Freunde über den Lausbefall informiert werden. Nur so kann einer Ausbreitung rasch entgegengewirkt werden. Das Infektionsschutzgesetz schreibt vor, dass Eltern einen Kopflausbefall in der Familie umgehend der Gemeinschaftseinrichtung, z. B. Schule oder Kindergarten melden müssen, umgekehrt ist auch die Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet zu informieren, wenn ein Läusebefall auftritt.

Mit einem Läusekamm kann ein möglicher Befall zweifelsfrei festgestellt werden. Sorgfältig Strähne für Strähne das Haar kämmen und den Kamm mit einem weißen Tuch säubern. Das Bekämpfen der Kopfläuse ist relativ einfach und schmerzlos. Die Haare z.B. mit Nyda-Pumpspray gründlich einsprühen. Dieses bewährte Mittel tötet die Läuse durch Verkleben der Atmungsöffnungen. Der Parasit stirbt innerhalb von 10 Minuten. Danach die Haare gründlich auswaschen und nach ca. 8 Tagen die Behandlung zur Sicherheit wiederholen.

Danach mit dem Läusekamm den Erfolg der Behandlung überprüfen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Nyda® express, mit Laus-Kamm

Gutschein
für einen Einkaufsbeutel



Oktober 2018 –
gültig bis November 2018
Nur solange der Vorrat reicht !

AESCLAP APOTHEKE